

# KINDER Entdeckerheft



Wau!  
Ich buddel ja auch  
gerne Löcher, aber  
dieser Bagger kann  
echt mehr!



Ein süßer  
Muskelprotz



Hey,  
ich bin Manni  
Maulwurf und im  
Buddeln macht MIR  
keiner was vor!



Tolle  
Partyideen

## Bagger, bagger

© Stanislav Komogorov - stock.adobe.com

# Beeindruckende WEISHEIT

Salomo ist ein König ganz nach dem Herzen Gottes. Und darum lässt Gott ihn eines Nachts ein Geschenk wählen. Die meisten anderen hätten sich jetzt Reichtum oder Macht gewünscht. Doch Salomo bittet um Weisheit, weil er gerecht über das Volk herrschen möchte. Gott erfüllt ihm seinen Wunsch und belohnt ihn zudem mit großem Reichtum und viel Macht. So wird Salomo zum weisesten König, den es bisher gab.

Eines Tages wird seine Weisheit herausgefordert, als er eine schlimme Auseinandersetzung schlichten soll. „Oh, du bist sowas von erledigt“, keift die eine Frau.

Doch die andere zischt zurück: „Ach, ja? Na, sei du mal lieber auf der Hut! Ich werde meinen Sohn nicht aufgeben.“

Zwei Mütter, die zurzeit im selben Haus wohnen und innerhalb von drei Tagen jeweils ein Baby bekommen haben, streiten sich heftig. Im ganzen Palast sind sie zu hören. Sie beleidigen sich gegenseitig und zerren an einem Baby. Als sie im Thronsaal ankommen, lässt Salomo sich berichten, was vorgefallen ist.

„Mein König, es ist so: Beide haben wir einen Sohn. Leider hat diese Rabenmutter hier nachts im Schlaf ihren Sohn aus Versehen erdrückt. Doch statt die Folgen zu tragen, schlich sie sich heimlich in mein Zimmer, und vertauschte meinen Kleinen mit ihrem. Als ich morgens aufwachte, bemerkte ich das Unglück. Ich erkannte sofort, dass es gar nicht mein Kind ist. Das Baby dort ist mein Sohn.“

Aufgebracht widerspricht die andere Mutter: „Das stimmt nicht! Ich bin heute Morgen mit MEINEM Sohn aufgewacht und muss mir jetzt solche Anschuldigungen anhören.“

„Du ...“, will die erste entgegenen. Doch Salomo greift ein: „Haltet den Mund! Es steht Aussage gegen Aussage. Und man kann nicht beweisen, was wirklich passiert ist. Deshalb teilen wir das Baby auf. Wache! Zer-teilt das Kind in der Hälfte mit dem Schwert!“

Natürlich ist das nicht der Plan von Salomo. Er weiß, dass eine echte Mutter alles dafür geben würde, damit das eigene Kind überlebt. Und tatsächlich: Eine der beiden Frauen ruft sofort: „HALT, STOPP! Dann soll sie es bekommen.“



Jetzt weiß Salomo, wer die echte Mutter des Kindes ist: Es ist diejenige, die es freiwillig abgegeben hätte, nur damit ihr Kind weiterleben kann.

1. Könige 3

## Und heute?

Gott hat uns zwar nicht ganz so schlau und weise gemacht wie König Salomo. Aber trotzdem darfst du wissen, dass du Gott stets um Hilfe bitten kannst, wenn du nicht weiterweißt oder einen guten Rat brauchst. Wenn du ihn bittest, hört er dir zu und wird dir auf die eine oder andere Art helfen.

## Schlag auf, lies nach!

In Sprüche 16,3 (Elb) gibt Gott uns ein Versprechen. Lies den Vers in deiner Bibel nach und ergänze die fehlenden Wörter: **Befehl, Gedanken, Herrn, zustande, Werke!**

### Aufgabe 1

\_\_\_\_\_ dem \_\_\_\_\_ deine  
\_\_\_\_\_, und deine \_\_\_\_\_  
werden \_\_\_\_\_ kommen.

## Quizfrage

### Aufg. 2

Was wünscht sich Salomo von Gott?

- Erfolg  Reichtum  
 Schönheit  Weisheit



# Lernvers-Rätsel

## Aufgabe 3



1 2 3 4 5 2 3 6

Ordne zu!



Gott will uns helfen, \_\_\_\_\_ zu treffen,  
 in Problemen \_\_\_\_\_ zu finden,  
 \_\_\_\_\_ auf wichtige Fragen zu entdecken und in Konflikten \_\_\_\_\_ zu sagen.

*gute Entscheidungen*  
*hilfreiche Worte*  
*Antworten*  
*Auswege*

## Bastelidee

### Kleiderbügelwaage

Das Symbol für Gerechtigkeit ist oft eine Waage. So eine Waage kann man auch ganz leicht selbst bauen.

#### So geht's:

1. Befestige die Gefäße mit jeweils einem gleich langen Stück Bindfaden an den Seiten des Kleiderbügels.
2. Hänge deine Waage an einen geeigneten Ort (z. B. Haken an der Tür, Türklinke, Griffe an Schränken).

Nun kannst du auf der einen Seite den zu wiegenden Gegenstand hineinlegen. Auf der anderen Seite legst du Gewichte oder etwas, das du sonst noch zum Vergleichen nehmen kannst (zum Beispiel Murmeln). Nun kannst du herausfinden, wie schwer dein Gegenstand ist, oder welcher schwerer ist.

#### Du brauchst:

- einen Kleiderbügel
- zwei gleiche Gefäße (Joghurtbecher, Pappbecher oder Ähnliches)
- Bindfaden



## Aufgabe 4

### Wer oder was bin ich?

„Ich habe Flügel, bin aber kein Vogel und kann trotzdem fliegen. Ich habe Beine, kann aber nicht laufen.“

## Aufgabe 5



## Bibel-SMS Nr. 7

Elberfelder Übersetzung

**Wenn aber jemand von euch Weisheit mangelt, so bitte er Gott, der allen willig gibt.** Jakobus 1,5

Luther Übersetzung

**Wenn es aber jemandem unter euch an Weisheit mangelt, so bitte er Gott, der jedermann gern gibt.**

Jakobus 1,5

Vers für die Jünger

## Aufgabe 6

**Alle meine Sünden hast du hinter deinen Rücken geworfen.** Jesaja 38,17



# Die große BAUSTELLE

**E**ndlich sind die Vorbereitungen abgeschlossen: Alle Steinquader liegen, nach jahrelanger Arbeit genau nach Maß behauen und vom Steinbruch angeliefert, an der Baustelle bereit. Alle benötigten Zedern- und Zypressenhölzer sind vom Libanon über das Meer transportiert und anschließend ins Bergland von Jerusalem gebracht worden. Fertig gestapelt liegen sie für die Schreiner und Kunstschnitzer parat. Die Werkzeuge sind geschärft, und auch das Blattgold ist vorbereitet. Es kann losgehen!

Gebaut werden soll nun der Tempel, den Salomos Vater David schon vor Jahren gerne errichtet hätte. Die Konstruktionspläne dazu hatte Gott David bereits in den Sinn gegeben. Und Salomo hatte seinem Vater genau zugehört und sich jedes Detail gemerkt. Jetzt kann er endlich diesen Traum seines Vaters umsetzen.

Es wird wirklich ein großartiger Bau mit zahlreichen, praktischen Anbauten für alle notwendigen Gerätschaften. Innen hat er keine kalten Steinmauern: Der gesamte Boden ist mit Zypressenholz belegt, die Wände sind bis zur Decke mit Zedernholz vertäfelt. Aber auch das sind nicht einfach nur glatte Bretter, sondern überall gibt es kunstvolle Schnitzereien: wilde Kürbisse und Blütenkelche, Palmen, Blumensträuße und Cherubim.

Die Schnitzereien werden zudem von den erfahrenen Mitarbeitern mit einer hauchdünnen Schicht Blattgold überzogen. Vergolder, das war damals ein sehr kunstvoller, aber auch aufwendiger und anstrengender Beruf.

Der prächtigste Raum, den Salomo allerdings für Gott baut, ist das sogenannte Allerheiligste. Dieser Raum ist ein zehn Meter großer Würfel am hinteren Ende des Tempels. Nur der Priester darf einmal im Jahr hineingehen.

Hier ist alles mit Gold überzogen: die Wände, die Decke und der Fußboden! Es gibt sogar zwei große Cherubim-Figuren. Das sind Engel, deren Flügelspitzen von einer bis zur anderen Seite des Raumes reichen.

Denn Gott will mitten unter seinem Volk wohnen.

So hatte er bereits damals, als Israel durch die Wüste wandern musste, befohlen, die Stiftshütte zu errichten. Und deshalb lässt er jetzt Salomo den Tempel in Jerusalem bauen.

1. Könige 5,15 – 6,38

## Und heute?

**D**ie Bibel sagt:

*Menschen, die an ihn glauben, sind sein Tempel.*

*Gott wohnt in uns. Überall, wo du bist, ist Gott nicht nur an deiner Seite, sondern er wohnt in dir!*

*Durch den Glauben an Jesus bist du ein Kind Gottes geworden und trägst nun den Heiligen Geist in dir. Er ist in deinem Gewissen zu hören, er beruhigt dein klopfendes Herz, wenn du Angst hast oder traurig bist. Und weil Gott in dir wohnt, hilft er dir auch, nach seinen Gedanken zu leben.*



## Schlag auf, lies nach!

**U**nd wo wohnt Gott heute? Denn den Tempel in Jerusalem gibt es ja nun nicht mehr. Schlage 1. Korinther 6,19 und 1. Korinther 3,16 auf. Lies nach, wo Gott heute wohnt, und kreuze das Richtige an!

- Aufgabe 1**
- Gott wohnt mit seinem Geist in uns, wenn wir seine Kinder geworden sind.**
  - Gott wohnt heute in den Kirchen auf der ganzen Welt.**
  - Gott wohnt nur bei den lieben, netten Menschen.**
  - Gott wohnt bei besonders klugen und reichen Menschen.**

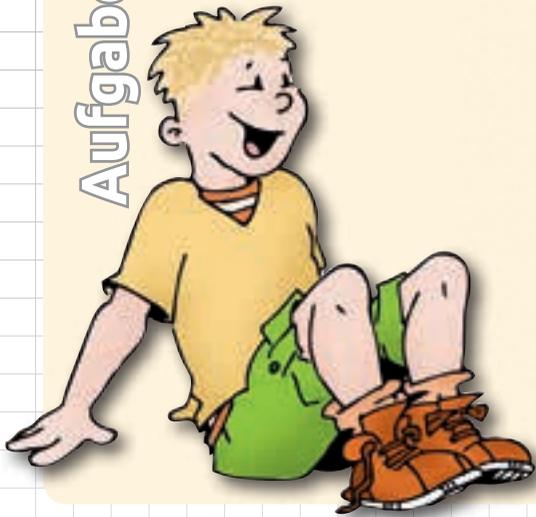
## Fehlerbild



# Lernvers-Rätsel

## Aufgabe 3

In Gottes Nähe ist Freude! Darum:



1 = K  
U = 0

-ibärchen



3 = t

ch



## Spielidee

### Leiser Bauwettbewerb

**B**aut zusammen aus Bauklötzen oder Legosteinen einen „Tempel“. Ein Würfel zeigt dir, wie viele Steine ihr pro Spielzug verbauen dürft. Legt am Anfang fest, wie groß und wie hoch das Bauwerk werden soll (z. B. 3 x 3 Bauklötze in der Fläche und 12 Bauklötze hoch).

**Aber ihr dürft dabei nicht reden**, es soll ganz leise sein – wie beim Bau des Tempels durch Salomo. Wer zuerst seinen Bau fertig hat, hat gewonnen.

Nun dürft ihr „jubeln“.



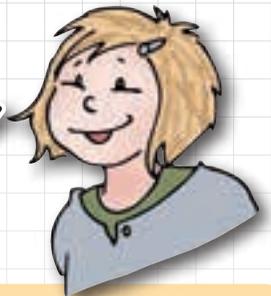
© Annabell 1/16 - stock.adobe.com

## Aufgabe 4

Finde die zehn Unterschiede im rechten Bild.



Oh  
Ja, das klingt nach einer lustigen Spielidee!



## Quizfrage

**L**ies 1. Könige 5,27-28: Wie waren die Arbeitsbedingungen an der Tempelbaustelle?

## Aufgabe 5

- Es herrschte großer Lärm der Steinmetze und Zimmerleute.
- Überall brüllten sich die Arbeiter Anweisungen und Befehle zu.
- Es war ganz leise auf der Tempelbaustelle.
- Wenn es auf der Baustelle zu laut wurde, blies man in die Posaune.

## Lernvers der Woche

Elberfelder Übersetzung

**Ich freute mich, als sie zu mir sagten: „Wir gehen zum Haus des HERRN!“** Psalm 122,1

Luther Übersetzung

**Ich freute mich über die, die mir sagten: Lasset uns ziehen zum Hause des HERRN!** Psalm 122,1

Vers für die Jüngerer

**Jeder, der sich selbst erhöht, wird erniedrigt werden.** Lukas 18,14

## Aufgabe 6



# Unbeschreibliche SCHÖNHEIT

Wo immer man hinkommt, ist es das Gesprächsthema, weit über die Landesgrenzen Israels hinaus: Die **Schönheit**, die **Intelligenz**, die **Weisheit**, der **Prunk** – einfach alles, was König Salomo weiß, kann und besitzt. Wer immer es gesehen oder gehört hat, redet davon: „**Unglaublich!**“ – „**Unfassbar!**“ – „**So außergewöhnlich!**“ Die Worte scheinen kaum auszureichen, um diesen Reichtum zu beschreiben.

Aber ist das nicht übertrieben? Das sind doch nur Gerüchte, wo jeder etwas hinzufügt. Die Informationen kommen von zahlreichen Kaufleuten, quer durch die Wüste bis in das Land der Königin von Saba, das heutige Jemen. Eine Strecke von mehr als 2.500 Kilometern.

„Das muss ich mir unbedingt ansehen!“, beschließt die Königin. Doch sie will nicht nur sehen. Sie will auch testen, ob Salomo wirklich so **klug** ist, wie man sagt. Darum denkt sie sich die kompliziertesten Fragen und Rätsel aus. Außerdem sind die Diener ihres Königreichs tagelang damit beschäftigt, Gewürze, Juwelen, Gold und andere Kostbarkeiten zusammenzusuchen. Sie packen sie auf viele Kamele. Anschließend macht sich die Königin auf die weite Reise.

In Jerusalem hat man sich inzwischen längst daran gewöhnt, dass ausländische Besucher in die Stadt kommen. Aber als die Königin von Saba eintrifft, bleibt jeder staunend stehen. Die Karawane scheint kein Ende zu nehmen.

**Majestätisch** wird die Königin im Palast begrüßt und zu Salomo geführt. Lange und ausgiebig unterhalten sich die Hoheiten. Die Königin ist **überwältigt**. Keine Frage ist Salomo zu schwierig oder zu verzwickt. Er weicht keinem Thema aus. Als er schließlich der Königin seinen Palast und die **wertvollen** Schätze zeigt, kann sie nur **staunen**.

Die Organisation des Arbeitsablaufs ist **perfekt**, das **königliche** Personal bestens geschult. Und nicht zuletzt sind die außergewöhnlichen, köstlichen Speisen und Getränke hoch zu loben, die extra für die Tafel des Königs zubereitet wurden.

Als sie dann noch im Tempel miterleben darf, wie Salomo seinem Gott opfert und ihm die Ehre gibt, erklärt sie: „Nicht die Hälfte von allem hier ist mir berichtet worden! So ein kluger König, wie du es bist, ist ein Geschenk Gottes an sein geliebtes Volk!“

1. Könige 10,1-13



## Und heute?

Die Erzählungen über König Salomo waren keine Gerüchte. Und sie konnten noch nicht einmal die Hälfte dieser glitzernden Wirklichkeit beschreiben, die damals über König Salomo berichtet wurde. Und alles waren nur gute Nachrichten!

Über was redest du, wenn es um andere Menschen geht? Wie wäre es, wenn du mit deinen Freunden versuchst, bewusst nur die Dinge zu sagen, die ihr an anderen, zum Beispiel den Klassenkameraden, mögt? Du kannst es üben – probiere es aus!

## Schlag auf, lies nach!

**A**uch der Herr Jesus erwähnt über 1000 Jahre später in Matthäus 6,28-29 (Elb) den König Salomo.

„Betrachtet \_\_\_\_\_ des Feldes, wie sie \_\_\_\_\_; sie mühen sich nicht, auch spinnen sie nicht. Ich sage euch aber, dass selbst nicht \_\_\_\_\_ in all seiner Herrlichkeit \_\_\_\_\_ war, wie eine von diesen.“

Gott hat Salomo mit Reichtum beschenkt. Aber er lässt auch die Blumen des Feldes wunderschön wachsen, die nichts leisten müssen. Und dann erklärt Jesus: So kümmert sich Gott auch um jeden Einzelnen, auch um dich!

## Quizfrage

**W**as passt nicht in die Aufzählung von Salomo?

- Aufgabe 2**
- Er konnte alle Fragen der Königin von Saba beantworten.
  - Er hatte die besten Diener.
  - Kleidung, Speisen und Getränke waren vom Feinsten.
  - Er war sehr eingebildet auf alles, was er besaß und wusste.





28.09. -  
04.10.  
2025

# Das bittere ENDE eines großen Königs



Im Laufe seines Lebens wendet Salomo sich immer mehr von Gott ab. Er heiratet 1000 verschiedene Frauen. Zwar war es in der damaligen Kultur nichts Ungewöhnliches, sich mit mehreren Frauen zu verheiraten, aber für Gott ist das trotzdem nicht in Ordnung.

Viele von ihnen kamen aus fernen Ländern und anderen Kulturen. Sie glauben an fremde Götter und verführen Salomo zur Sünde, sodass er immer weniger Gott nachfolgt, sondern irgendwelche anderen Götter verehrt.

Gott weist Salomo zurecht, doch Salomo hört nicht auf ihn. Darum muss Gott ihn strafen und sagt ihm voraus, dass sich nach Salomos Tod das Königreich von seinem Nachfolger abwenden wird.

Bisher war er König über das gesamte Volk Israel mit allen zwölf Stämmen. Doch sobald Salomo nicht mehr am Leben ist, werden sich zehn dieser Stämme von Salomos Erben lossagen und einen anderen zu ihrem König wählen.

Die Zeit vergeht, Salomo wird schließlich älter und stirbt eines Tages. Und es kommt genau so, wie Gott es vorausgesagt hat.

Als Salomos Sohn Rehabeam König wird, verlangen viele Leute, dass er die harten Abgaben und Belastungen, die sein Vater dem Volk aufgebürdet hat, abmildert. Darauf will Rehabeam aber nicht eingehen. Er fragt deshalb verschiedene, erfahrene Berater, was er tun soll. Die Berater seines Vaters raten ihm: „Gib ihren Forderungen nach. Wenn du ihnen heute entgegenkommst, werden sie dir morgen gehorchen.“

Doch Salomo ist nicht zufrieden mit dieser Antwort und fragt zusätzlich seine eigenen, gleichaltrigen Berater. Die raten ihm genau das Gegenteil: „Gehe nicht auf die Forderungen ein! Sag ihnen eher so etwas wie: Ihr denkt, Salomo war hart mit euch? Ich werde noch viel strenger sein!“

„Das finde ich gut“, denkt Rehabeam und schlägt die Forderungen aus, die das Volk von ihm verlangt. Doch das gefällt den Israeliten ganz und gar nicht. Der Großteil des Volkes wendet sich von Rehabeam ab und

wählt einen eigenen Herrscher. Von da ab ist Israel geteilt – in die zehn Stämme des Nordreichs und das Südreich mit den Stämmen Juda und Benjamin. Rehabeam bleibt lediglich König über das Südreich.

1. Könige 11,1-13;  
12,1-20

## Und heute?

**G**ott macht seine Versprechen und Ankündigungen wahr. Für Salomo, oder besser gesagt seinen Nachfolger, ging es nicht gut aus.

Für uns bedeutet diese Geschichte, dass wir darauf vertrauen dürfen, dass wir einmal bei Gott im Himmel sein werden, wenn wir hier schon zu ihm gehören und unser Leben auf ihn ausrichten. Weil Gott seine Versprechen hält.

Wenn wir aber nicht zu ihm gehören, bedeutet es, dass wir später einmal nicht im Himmel, sondern getrennt von Gott sein werden. So oder so – Gottes Wort gilt. Wir müssen uns nur entscheiden, welchen Weg wir gehen wollen: mit Gott oder ohne ihn.

## Schlag auf, lies nach!

In **5. Mose 17,14-20** steht das sogenannte Königsgesetz. Hier werden einige Dinge aufgezählt, die sich der König nicht anschaffen sollte. Was war das?

Bei diesen Dingen besteht die Gefahr, dass sie das Herz des Königs von Gott abwenden. Was sollte der König stattdessen tun?

Warum?

## Aufgabe 1

## Quizfrage

- Aufgabe 2** **W**onach sind die zwölf Stämme Israels benannt?
- Nach den zwölf Jüngern von Jesus
  - Nach den Söhnen von Jakob
  - Nach den Toren von Jerusalem
  - Nach den Monaten im Jahr



# Lernvers-Rätsel

## Aufgabe 3

Werkzeuge sind für viele Dinge nützlich. Man kann damit etwas bauen, befestigen oder verschönern. Aber man kann stattdessen auch Schlimmes anrichten. Im Lernvers wird unser Körper mit einer Werkzeugkiste verglichen. Mit deinen Händen zum Beispiel kannst du streicheln oder schlagen, bauen oder zerstören. Mit deinem Mund kannst du freundliche oder böse Worte sagen ...  
Wem soll deine „Werkzeugkiste“ zur Verfügung stehen?



## Spielidee

### Aufgabe 4

#### „Finde den König“

Die Kinder werden in zwei Gruppen geteilt. Jede bekommt einen Gegenstand, der als Symbol für deren König steht. Beide Gruppen haben ein abgestecktes Spielfeld.

#### So wird gespielt:

Zunächst verstecken beide Gruppen ihren „König“ in ihrer Spielfeldhälfte. Dann legen sie Verteidiger und Kundschafter fest. Bei Anpfiff müssen die Gruppen sowohl ihren eigenen „König“ verteidigen, als auch den „König“ der anderen Mannschaft finden, mitnehmen und in ihr Spielfeld, also über die Grenze bringen. Die Kundschafter laufen dazu in die Spielfeldhälfte der Gegner, um den „König“ zu suchen und zu stehlen.

Die Verteidiger bleiben im eigenen Spielfeld und verteidigen ihren „König“, in dem sie die gegnerischen Kundschafter fangen. Wurde ein Kundschafter gefangen, muss er erst wieder in die eigene Spielfeldhälfte zurück, bevor er erneut loslaufen darf.

Gewonnen hat die Mannschaft, die den gegnerischen „König“ zuerst über die eigene Spielfeldgrenze gebracht hat.



## Silbenrätsel

### Aufgabe 5

Nimm einen Zettel und sortiere die zwölf Stämme Israels.

**Naf / ben / me / Dan / Issa / da  
As / Gad / Si / Ben / Ma / li / on  
Ru / bu / Ephra / min / ta / ja  
schar / Se / se / im / lon / Ju /  
ser / nas /**

Wenn du unsicher bist, lies es nach in 2. Mose 1,1-5.  
**Hinweis:** Levi bekam kein eigenes Stammesgebiet. Und anstelle von Josef bekamen dessen Söhne jeweils ein Gebiet als Erbe (Josua 14,3-4).

## Lernvers der Woche

Elberfelder Übersetzung

**Stellt nicht eure Glieder der Sünde zur Verfügung als Werkzeuge der Ungerechtigkeit.**

Römer 6,13

Luther Übersetzung

**Auch gebt nicht der Sünde eure Glieder hin als Waffen der Ungerechtigkeit.**

Römer 6,13

Vers für die Jünger

**Preise den HERRN,  
meine Seele, und vergiss  
nicht alle seine Wohl-  
taten.** Psalm 103,2

### Aufgabe 6

